Betrüger versuchen es wieder mit dem Enkeltrick

Mindestens fünf Mal haben es Betrüger mit dem „Enkeltrick“ versucht, älteren Bürgern in Kamen das Ersparte aus der Tasche zu ziehen. Das schöne ist: Die Unbekannten gingen leer aus.

Die Betrüger hatten sich als Enkel oder Nichte ausgegeben und einen finanziellen Engpass vorgetäuscht. In allen Fällen sollten die Senioren ihnen mit Bargeld aushelfen, welches sie allerdings sofort benötigen würden. In einem Fall ging eine 81-jährige Kamenerin tatsächlich zu ihrer Bank, um Geld abzuheben. Der Bankangestellten kam dieses verdächtig vor und sie machte die Frau auf einen möglichen Betrug aufmerksam. Glücklicherweise kam es in allen Fällen nicht zu einer Geldübergabe.

„Durch wiederholte Presseveröffentlichungen sind auch die Senioren im Kreis sensibler und vorsichtiger im Umgang mit unbekannten Anrufern geworden“, stellt die Polizei fest.

Wenn Sie selbst einen solchen Anruf erhalten:

- Prüfen Sie, ob Sie wirklich mit Ihrem Verwandten gesprochen haben.
- Rufen Sie selbst Ihren Verwandten oder Angehörigen unter der Ihnen bekannten Telefonnummer zurück.
- Geben Sie niemals fremden Personen Bargeld.
- Sprechen Sie mit einer Ihnen vertrauten Person oder der Kundenberaterin/dem Kundenberater Ihres Geldinstituts über den Vorfall.
- Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Sie den Verdacht haben, dass etwas nicht stimmen könnte.

Drei Mal schritten Einbrecher zur Tat – erbeutet haben sie aber nichts

Drei Mal waren am Mittwoch und am frühen Donnerstagmorgen Einbrecher in Bergkamen aktiv gewesen. Eine Beute gab es aber für sie nicht. In einem Fall war es ihnen nicht gelungen, ein Fenster aufzuhebeln.

Am frühen Donnerstagmorgen lösten Unbekannte gegen 5.20 Uhr die Alarmanlage des AWO-Kindergartens Springmaus Am Südhang aus. Dort hatten sie ein Fenster eingeschlagen und waren offensichtlich auch im Gebäude. Als die Polizei eintraf, waren die Täter verschwunden. Nach bisherigem Ermittlungsstand haben sie nichts gestohlen.

Am Mittwoch haben Einbrecher zwischen 7.45 Uhr und 19.45 Uhr ein Fenster eines Einfamilienhauses an der Alfred-Döblin-Straße aufgehebelt. Sie durchsuchten das Haus, flüchteten aber ohne Beute.

Erst gar nicht ins Objekt gelangten Unbekannte, die versuchten an einem Einfamilienhaus am Sanddornweg in der Zeit von 17.45 Uhr bis 20.30 Uhr ein Fenster aufzuhebeln.

Hinweise in allen Fällen bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Starkes Programm der Familienbildung: Spielgruppen und vielmehr auch in Bergkamen

48 Seiten stark ist das neue Programm der Evangelischen Familienbildung im Kirchenkreis Unna für das erste Halbjahr 2016.Zu den bekannten Angeboten zählen sicherlich die zahlreichen Spielgruppen für Eltern mit kleinen Kindern in den einzelnen Städten und Gemeinden, und das natürlich auch in Bergkamen.

Ganz neu bei den Fortbildungen ist die Nähwerkstatt. Die ersten beiden Kurse im Familientreff (ehemalige Pestalozzischule in Bergkamen-Mitte) starten bereits am diesem Donnerstag und Freitag jeweils um 19.300 Uhr, und die beiden nächsten am 7. und 8. April. Hier lernen die Teilnehmenden alles rund ums Schneidern, den Umgang mit der Nähmaschine und den richtigen Faden für jeden Stoff. In weiteren Fortbildungen geht es beispielsweise um natürliche Hausmittel, Wickel und Co., den richtigen Schlafrhythmus oder die Sauberkeitserziehung bei Kindern.

Angeboten werden auch wieder Spielgruppen für Eltern mit kleinen Kindern, und zwar im Familientreff, in der Büscherstiftung, in der Thomaskirche Overberge und im Martin-Luther-Zentrum Oberaden.

Weitere Informationen zu den einzelnen Angeboten gibt Andrea Goede (Tel. 02303 288-129 oder agoede@kk-ekvw.de). Sie nimmt

auch Anmeldungen entgegen. Das vollständige Programm der Ev. Familienbildung kann hier heruntergeladen werden: Programmheft_2016. Auf der Homepage des Kirchenkreises (www.evangelisch-in-unna.de) ist es ebenfalls einsehbar.

Foto überführt mutmaßlichen Dieb und Betrüger aus Bergkamen

Ein Foto hat jetzt, wie die Polizei in Frankenthal (Rheinland-Pfalz) meldet, einen 35-jährigen Bergkamener als mutmaßlichen Dieb und Betrüger überführt.

Er soll in Frankenthal einer 64-jährigen Frau die Geldbörse gestohlen haben. Als er danach mit der ebenfalls erbeuteten EC-Karte vergeblich versuchte, Geld abzuheben, wurde er dabei fotografiert. Jetzt sei er identifiziert worden, erklärt die Polizei.. Ihm drohe nun ein Verfahren wegen Diebstahles und Betruges.

Hauptgewinnerin des Lions-Weihnachtskalenders freut sich über Reisegutschein

Angela Seite freut sich über einen Reisegutschein im Wert von

1000,–€, den Hauptgewinn des Weihnachtskalenders, den der Lionsclub BergKamen im gerade vergangenen Jahr zum zehnten Mal auflegte. Die Kamener Polizeibeamtin hatte ihren Kalender bei dem benachbarten Bäcker gekauft. Nun freut sie sich auf einen Familienurlaub im Sommer, den sie zumindest zu einem guten Teil mit dem Gutschein bezahlen wird.

Mit Angela Seite (2.v.l.) freuen sich (v.l.): Lions-Präsident Robert Stams ,Susanna Lang-Puchinger, Inhaberin des „Reiselädchen“, das regelmäßig den Lions-Weihnachtskalender unterstützt und der „Löwe“ Friedrich-Wilhelm Brumberg.

Von ihrem Hauptgewinn hat Angela Seite während ihres Winterurlaubes erfahren, wo sie beim Surfen im Internet auf die freudige Nachricht stieß.

240 Preise gab es dieses Mal bei den BergKamener Lions zu gewinnen, darunter zahlreiche Gutscheine heimischer Unternehmen und wertvolle Sachpreise.

Da diese Preise und die Herstellungskosten des Kalenders von

Spendern und Sponsoren finanziert wurden, kommt der gesamte Erlös der Aktion, rund 16.000,–€, Projekten für Kinder und Jugendliche in Bergkamen und Kamen zugute.

Landrat und Bürgermeister einig – Zusammenarbeit bei EGovernment

Landrat und Bürgermeister verabredeten bei der Klausur in Sundern die weitere interkommunale Zusammenarbeit. Foto: K. Schuon – Kreis Unna

Andernorts wird sie noch gefordert – im Kreis Unna wird sie längst gelebt. Die Rede ist von der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ). Erste Schritte gab es in den 1960er Jahren, inzwischen sind es rund 100 praktische Beispiele. Und nach einer Klausurtagung zum Thema sind sich der Landrat und die Bürgermeister sicher:„Da geht noch was“.

Leistungsfähigkeit erhalten, Know-how bündeln und effizient einsetzen, Kostendruck senken und Standards beim Bürgerservice möglichst halten – dies sind einige der Antriebsmotoren, die in Zeiten knapper Kassen neuerlichen Schwung in die Diskussion bringen.

Fußend auf den Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen und mit verschiedenen Kooperationsformen, diskutierten die Verwaltungschefs bei der Klausur im sauerländischen Sundern neue Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit bei den Informationstechnologien, der Beschulung von Behinderten, der Flüchtlingsunterbringung und beim Erwerb von Naturschutzflächen. Ein Thema wurde besonders gewichtet: „eGovernment“.

„Wir wollen weiter handlungsfähig bleiben. Deshalb müssen wir die Gestaltungspotenziale interkommunaler Zusammenarbeit ausschöpfen“, sind sich die Verwaltungschefs einig. Sie denken dabei z.B. an neue Organisationsformen und –strukturen. So sollen Wege frei gemacht werden für ein effizienteres (Zusammen-)Arbeiten im Hinblick auf Kosten, Personaleinsatz und Bürgerservice.

„Gerade wiederkehrende Prozesse und Leistungen für Bürgerinnen und Bürger müssen stärker standardisiert und mehr digital erledigt werden“, betonen die Behördenleiter das gesteckte Ziel auch mit Blick auf Aussagen des Fraunhofer-Instituts. Danach könnte der derzeitige Bürokratieaufwand durch eine Digitalisierung der 60 häufigsten Verwaltungsprozesse um rund 34 Prozent gesenkt werden.

Ein konkretes Beispiel ist die Nutzung von „ePayment-Systemen“. Die Kommunen als Träger von Sparkassen wollen prüfen, wie und ob das entwickelte Sparkassenangebot im eGovernment („GiroCode“|„GiroCheckout“|„Giropay“) vereinheitlicht und damit wirtschaftliche Kraft gewonnen werden kann.

Mit der Verabredung zur weiteren Zusammenarbeit setzen Kreis und kreisangehörige Städte und Gemeinden eine lange Erfolgsgeschichte fort. Beispiele für interkommunale Zusammenarbeit unter Beteiligung des Kreises sind die gemeinsame Wirtschaftsförderung (1961), die Organisation des Öffentlichen Personennahverkehrs über die Verkehrsgesellschaft VKU (1962), der Wohnungsbau durch die UKBS (1979), das Kreis-Tierheim (1979), die Abfallbeseitigung über die MVA Hamm (1998), der Winterdienst (2006) oder ganz aktuell der Umbau der Förderschullandschaft.

Nicht immer ist der Kreis als Kooperationspartner dabei. Ohne seine Beteiligung organisieren Städte und Gemeinden z.B. die Arbeit von Musikschulen, Volkshochschulen, Rettungsdienst oder Stadtwerken.

Im Gesundheitshaus Lünen: Vortrag über Arthrose

Die Selbsthilfegruppe Fibromyalgie Lünen lädt alle Interessenten zu einem Vortrag zum Krankheitsbild Arthrose ein. Beginn ist am Mittwoch, 20. Januar um 16 Uhr im Gesundheitshaus Lünen, Roggenmarkt 18-20. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Der Referent Dr. Jürgen Müller (Facharzt für physikalische und

rehabilitative Medizin, Orthopädie, Sportmedizin, Chirotherapie, Naturheilverfahren und Akupunktur) wird in diesem Vortrag über klassische und naturheilkundliche Behandlungsmethoden beim Knorpelverschleiß der Gelenke berichten.

Dabei stehen die Ursachen der Arthrose und deren operative sowie konservative Therapiemöglichkeiten und schulmedizinische und naturheilkundliche Behandlungsansätze wie Osteopathie und Akupunktur im Vordergrund. Im Anschluss besteht die Möglichkeit der Diskussion.

Weitere Informationen gibt es bei der Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen des Kreises Unna (K.I.S.S.) im Gesundheitshaus Lünen unter Tel. 0 23 06 / 100 610. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anfängerkurs in der Ökologeistation: Trommeln in der Gruppe

Die Praxis-Reihe für Erwachsene in der Ökologiestation wird im Februar und März mit dem Anfängerkurs „Trommeln in der Gruppe“ fortgesetzt.

An insgesamt fünf Terminen werden die Schlagtechniken (Open / Bass / Slap) gespielt, wodurch sehr tiefe als auch sehr hohe Töne erzeugt werden können. Durch das Erlernen der Schlagtechniken und Rhythmen werden auf spielerischem Weg Koordination und Konzentration gefördert. Auf leichten Übungen aufbauend wird jeder in den lebendigen Rhythmus einer Gruppe eingebunden und kann improvisierend seinen Gefühlen Ausdruck

verleihen. Dieser Praxis-Workshop findet an den Freitagen 12./19./26. Februar und 4./11. März 2016 jeweils 18.30 – 20.00 Uhr statt.

Der Teilnehmerbeitrag für die Veranstaltungsreihe beträgt 50 Euro je Teilnehmer. Maximal können 15 Personen an der Veranstaltung teilnehmen. Leiter des Workshops ist Volker Hardebusch. Veranstaltungsort ist die Ökologiestation Bergkamen-Heil. Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-98090) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Hallenbad Bergkamen sonntags bis 18 Uhr geöffnet – neue Schwimm- und Fitness-Kurse

Die GSW verlängern ab sofort den Badespaß in ihren Hallenbädern an den Wochenenden. Im Bergkamener Hallenbad geht der Sonntag von 8 bis 18 Uhr in die Verlängerung. Im Kamener Hallenbad kann man dann samstags ebenfalls von 8 bis 18 Uhr länger schwimmen.

Das Hallenbad in Bergkamen.

Die GSW erweitern die Öffnungszeiten der beiden Hallenbäder an

den jeweiligen Tagen, um Familien mehr Besuchsmöglichkeiten am Wochenende zu bieten. „Wir möchten Familien an den Wochenenden mehr Flexibilität ermöglichen und so die Gelegenheit geben, unsere Hallenbäder zu besuchen“, sagt Marcus Müller, der Leiter der GSW Freizeiteinrichtungen.

2016 wird auch wieder das vielfältige Angebot an Kursen in ihren Hallenbädern angeboten. Informationen zu den einzelnen Kursen wie Zeiten, Preise und Veranstaltungsorte gibt es im Internet unter www.gsw-freizeit.de. In Bergkamen starten zum Beispiel ab Februar die Schwimmkurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Dazu gibt es Aquacircuit und Aqua Rücken Fit

Anmeldungen können dort direkt online im Kursbuchungsprogramm oder auch per E-Mail an freizeit@gsw-kamen.de getätigt werden.

Das Kursprogramm umfasst ein vielfältiges und anspruchsvolles Angebot an Fitnesskursen für Erwachsene sowie Schwimmkurse für Kinder und Anfänger.

Anmeldung zur Roboter-Olympiade ab Freitag möglich

Am kommenden Freitag, 15. Januar 2016 um 16 Uhr startet die Anmeldung zur neuen Saison der World Robot Olympiad (WRO) in Deutschland. Insgesamt stehen über 600 Startplätze bei 27 Wettbewerben im gesamten Bundesgebiet zur Verfügung. Für Teams besteht die Möglichkeit, sich für das Weltfinale der WRO 2016 im November in Neu-Delhi (Indien) zu qualifizieren.

Die Stadt Lünen bietet, gemeinsam mit dem zdi-Netzwerk

Perspektive Technik, welches von der Wirtschaftsförderung Kreis Unna (WFG) koordiniert wird, am **Samstag, 21. Mai 2016** einen **Regionalwettbewerb im Hansesaal Lünen an. „Das Event im Rahmen des Stadtjubiläums bietet 24 Teams die Möglichkeit ihre Projekte aus dem Bereich „Open Category“ vorzustellen und sich fürs Deutschlandfinale, im Juni in Ludwigshafen am Rhein zu qualifizieren“, erklärt Anica Althoff von der WFG. Auch für Besucher/innen wird es ein buntes Rahmenprogramm geben. „Neben Technik- und Sportangeboten zum Mitmachen, haben wir auch den Hiphopper „Kaizen“ für den Tag gewinnen können“, freut sich Uwe Wortmann von der Stadt Lünen.**

In der „Open Category“ sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Die Teams bauen ein Robotermodell zum Thema der Saison. Dabei sind neben der LEGO®-Steuerung alle andere Baumaterialien und Programmiersprachen erlaubt. Die Anmeldung zu den regionalen Wettbewerben der WRO ist vom 15. Januar bis zum 29. Februar 2016 (jeweils 16.00 Uhr) über die Webseite **www.worldrobotolympiad.de möglich.**

Einbruch in Einrichtungshaus – offensichtlich nichts erbeutet

In der Nacht zu Mittwoch hebelten Einbrecher ein Fenster der Warenausgabe eines Einrichtungshauses an der Industriestraße auf. Sie gelangten zunächst ins Büro der dortigen Mietgwagenausgabe und dann in den Innenraum. Im Büro wurde ein Schrank aufgebrochen und weitere Behältnisse durchsucht. Nach ersten Feststellungen flüchteten die Täter ohne Beute.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in

Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.